
Subject: NW7-Kandidat trotzdem HT ?

Posted by [Erklaerbär](#) on Fri, 15 Feb 2008 10:02:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo allerseits,

Bin neu hier und brauche euren Rat.

Bin 25 und derzeit ein NW 2-3 Kandidat.(bei trockenem Haar eigentlich nur GHE)Die Ausdünnung ist so verteilt dass,würde alles in diesem Bereich ausfallen, ich ein NW 5-Mann wäre.

Familienanamnese

Opa väterlicherseits:sich sehr langsam entwickelnde Stirnglatze.

Opa mütterlicherseits:NW 7 mit 40

Vater(57): altersentsprechend guter Haarstatus, also kein HA

Bruder (23):nicht die geringsten Anzeichen von Haarausfall

Ich bin seit 6 Monaten auf Medis eingestellt (1,25Fin und Minox)

In sofern ein Erfolg als dass ich mir einbilde der HA sei vorerst gestoppt, zumindest liegen keine Haare mehr morgens auf dem Kopfkissen.

Mein Problem , ich hasse die Geheimratsecken würde wohl auch mittels FUE etwas verbessern wollen habe aber äußerste Bedenken aufgrund des NW 7 Opas überhaupt ne HT zu machen.

Andererseits denke ich mir, jetzt bin ich jung und würde davon profitieren um mich dann irgendwann wohl oder Übel mit einer Megaplete abfinden zu müssen und wer weiß was der Fortschritt in Zukunft so bringt

Was denkt ihr ?

Gruß vom Erklaerbär

Subject: Re: NW7-Kandidat trotzdem HT ?

Posted by [Philebos](#) on Fri, 15 Feb 2008 10:17:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sehe es ähnlich wie du. Sicherheit gibt es nirgends im Leben, überall gibt es ein Risiko. Wenn man das erkannt hat, hat man einen Vorteil: Man kann mit kalkuliertem Risiko vorgehen.

Wenn du dein HA mit den Medis stoppen kannst und du das Zeug gut verträgst, mach eine FUE. Haartransplantationen haben einfach eine zu gute Auswirkung auf die Lebensqualität, als dass man es nicht machen sollte. Du musst dir halt im Klaren sein, dass dein Haarausfall irgendwann (wenn die Medis versagen) fortschreiten könnte. Wenn du dann eine FUE hattest, kannst du immer noch rasieren oder eben weiter transplantieren.

Die Verwandten zu betrachten ist interessant, aber auch nur, um das Risiko einzuschätzen.

Sicherheit bringt es keinesfalls, weil du nie eine 100%ige Kopie einer deiner Verwandten bist. Dein Haarausfall kann weniger, aber auch mehr sein als bei ihnen. Du musst für dich selbst entscheiden, was die Risiken und was die Chancen sind; dann musst du für dich selbst eine Entscheidung treffen.

Du könntest aber mal zu Krämer gehen und dich beraten lassen - schadet auf keinen Fall!
